

VERKEHRSTECHNIK

ZENTRALBLATT FÜR DAS GESAMTE LAND-, WASSER- UND LUFTVERKEHRSWESEN
ORGAN DES VEREINS DEUTSCHER STRASSENBAHNEN, KLEINBAHNEN U. PRIVATBAHNEN E.V.
ORGAN DES INTERNATIONALEN STRASSENBAHN- UND KLEINBAHNVEREINS

SCHRIFTFLEITER: PROFESSOR DR.-ING. ERICH GIESE, BERLIN
PROFESSOR DR.-ING. F. HELM, MINISTERIALRAT W. WECHMANN

Bezugspreis in Goldmark (Inland): monatl. 1,50 M. (Einzelt. 50 Pf.)
Bestellungen können jederzeit aufgegeben werden. Die Verke-
rstechnik erscheint jeden Freitag.
Geschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26
Fernsprecher: Stadtverkehr Dönhoff 3600-3603, Fernverkehr: Dönhoff 3606-3605. Drahtanschrift: Ullsteinhaus Verkehrstechnik Berlin

Anzeigenpreis in Goldmark (Inland): Seite M. 120,-, Seite
M. 61,-, Seite M. 31,- (Für Verlagsplätze besondere Preise).
Die fünfgespaltene Millimeterzeile 10 Pfennig. Rabatt laut Tarif.
Erfüllungsart: Berlin-Mitte.
Druckanschrift: Ullsteinhaus Verkehrstechnik Berlin

VERLAG ULLSTEIN * * * BERLIN UND WIEN

14. HEFT

3. APRIL

1925

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt	Seite	Seite
Lehrpläne bei Straßenbahnen	201	Verkehrsverhältnisse an der Technischen Hochschule Berlin und der Universität Köln
Die Erschließung des östlichen Teiles des Verkehrsgebietes Ostpreußen durch die Eisenbahn	206	Mitteilungen aus dem deutschen Verkehrsraum
Aufbau der Anordnung der Mittel der Straßenverkehrsbehörden	209	— Straßensystem und Verkehrsbehörden — Kraftfahrwesen
Die Transportwesen moderner Industriestädte	216	— Straßenbau — Straßensystem und Verkehrsbehörden — Kraftfahrwesen
		Verkehrsverhältnisse

Schneepflüge bei Straßenbahnen.

Die Frage der Schneebeseitigung ist Gegenstand der Erörterung in den zuständigen Ausschüssen des Vereins Deutscher Straßenbahnen, Kleinbahnen und Privatbahnen gewesen. Die Beratungen haben zu dem Ergebnis geführt, den Straßenbahnen zu empfehlen, entsprechend den jeweils vorliegenden Betriebs- und Verkehrsverhältnissen eine der in den nachstehenden Aufzählungen beschriebenen 3 Arten von Schneepflügen zu verwenden.*)

1. Der Schneepflug bei der Wiener Straßenbahn.

Mitteilungen der Straßenbahndirektion Wien.

Zur Säuberung der von den Straßenbahnen durchfahrenen Straßen von Schnee wurden in Wien zunächst die mit normalen Triebwagen zu kuppelnden Schiebe- und Anhängeschneepflüge verwendet. Es wurden auch Schneepflugscharen während des Winters an Personen-Triebwagen fest angebracht, die besondere Schneepflugtriebwagen gebaut, die während des Winters nach Abnahme der Pflugscharen als Lastwagen dienen. Alle diese Anwendungsformen haben — wirtschaftlich verurteilt — den Nachteil, entweder besondere Fahrzeuge zu erfordern oder während der ganzen Schneizeit Triebwagen dem Verkehr zu entziehen, was um so unangenehmer ist, als gerade

Winter erfahrungsgemäß der Stand an Reparaturwagen so hoch ist. Bei den besonderen Schneepflug-Fahrzeugen ist außer den hohen Anschaffungs- und Instandhaltungskosten auch noch ihre Unterbringung ins Gewicht, da sie während eines großen Teiles des Jahres wertvollen Hallenraum verstellen.

Es drängte sich daher der Gedanke auf, Schneebeseitigungsmittel zu bauen, die an gewöhnlichen Triebwagen erzielt ein- und ausgehängt werden können. In Verfolgung

*) Aus besonderen Gründen war es nicht möglich, die Aufsätze schon vor, noch vor Einsetzen der Schneeperiode, zu veröffentlichen. Die Ausführung.

dieses Gedankens gelangte man zu einem einhängbaren Schneepflug, der nach mehrjähriger Entwicklung des Aufbaues die im folgenden beschriebene Form erhielt: —

Der einhängbare Schneepflug besteht aus 2 Hauptteilen, nämlich dem eigentlich wirksamen Pflugscharenenteil und einem am Wagen einhängenden Tragrahmen. Der Pflugscharenenteil hat nach Abb. 1—4 zwölf lotrechtgestellte, schief zur Wagenlängsachse angeordnete Pflugscharenbleche, an denen winkelförmig gebogene U-Eisen angelenkt sind. Jedes zweite U-Eisen, also 6 Stück, sind mit ihrem vorderen Ende an Stangen angeschraubt, die durch ihre verschiedenen Längen die Schrägstellung der Scharen ergeben. Diese Stangen sind mittels Schellen auf einer gemeinsamen Welle dreher gelagert, die durch 2 Aufhängbüchsen mit Flanschen in die zugehörigen Haken des Tragrahmens eingehängt werden kann. Der Pflugscharenenteil wird durch einen Rahmen aus 2 parallel zur Scharenreihe liegenden Flanschen in der richtigen Form zusammengehalten. In diesem Rahmen sind auch die U-Eisen der übrigen 6 Pflugscharen lose gelagert (vgl. Abb. 4). Jede einzelne dieser Pflugscharen kann sich, wie bei einer Klemm- oder senkrecht heben oder senken, um sich den Unebenheiten der Straße anzupassen, doch ist ihr Hub durch den Lichtraum des Rahmens begrenzt. Untereinander sind die Pflugscharenbleche durch 2 lose angeschraubte Laschen zusammengehalten und verstellt, welche über ein gegenseitiges Spiel zulassen. Der Flanschenrahmen ist durch 4 Versteifungsbeinen mit der Welle verbunden, wodurch der Pflug besser heb- und tragbar wird.

Der Tragrahmen besteht nach Abb. 2, 4 und 5 aus 2 U-Eisen, die an den Enden durch 2 Schraubenbolzen mit Distanzrohren und in der Mitte mit einer U-Eisenbrücke verbunden sind. Am Vorderende dieser U-Eisen sind, den Aufhängbüchsen des Pflugscharenendes entsprechend, 2 hakenförmig ausgebildete offene Lager angelenkt. Am hinteren,